

# Motivierte Züchter und gut unterhaltene Fans

## Internationale Rassehundausstellungen in Schefflenz

**Schefflenz.** (anb) Nur einen Steinwurf vom Motocrossrennen entfernt fand am Sonntag in der Schefflenzer Reithalle ein weitaus ruhigerer Wettkampf statt. An Stelle von Mensch und Maschine standen hier die Vierbeiner im Vordergrund. Die Rede ist von den internationalen Rassehundausstellungen des ortsansässigen Verbandes des ACI e.V. und CAR e.V.

Es wurden 400 Vierbeiner, jeweils differenziert nach Geschlecht und Rasse, in zwei Ausstellungen bewertet. Dies geschah nach Aufruf der jeweiligen Startnummer in einem der acht Ringe, von denen jeder nur für bestimmte Rassen zuständig war. Die Ringe befanden sich sowohl draußen auf der Wiese als auch in der Halle. Stehend und im Trab wurden die Hunde in insgesamt 22 Kategorien bewertet und konnten die Titel „Best Of Class“ und „Best In Show“ ergattern.

Die Besten in diesen Klassen traten dann wiederum im Wettkampf um die Titel des „Welt Siegers“ und des „German Champions“ gegeneinander an. Da diese für Groß- und Kleinhunde getrennt verliehen werden, konnten bei der Siegerehrung vier große Pokale überreicht werden. Alle anderen Teilnehmer bekamen

neben kleinen Pokalen auch eine Urkunde mit den Bewertungen der Richter. Zudem konnten Hundehalter ihre Vierbeiner auch auf Zuchtheignung überprüfen lassen.

Doch nicht nur Züchter kamen bei der Veranstaltung auf ihre Kosten, denn wie der Vorsitzende beider Verbände, Alireza Keshani, mitteilte, hat sich das Publikum in den letzten Jahren stark gewandelt, und so waren am Sonntag auch Halter und Fans anwesend. „Für viele geht es bei den Ausstellungen nicht mehr nur um die Bewertung an sich, sondern sie freuen sich auf einen netten Tag, den sie zusammen mit ihrer Familie und ihren Hunden erleben“, meinte Keshani.

Für die nicht am Wettbewerb teilnehmenden Hundefans gab es auch einiges zu sehen, denn immerhin waren rund 68 Hunderassen anwesend, unter denen sich auch Seltenheiten wie „Prager Rattler“, „Tschechische Wolfshunde“ und „Sibermöps“ befanden. Dabei kam auch das gemütliche Zusammen-sitzen bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz, und es gab unterhaltsame Programmpunkte wie den Hundeteilgenztest, Wettrennen, Longiervorfüh-



Zu den Rassehundausstellungen in der Schefflenzer Reithalle gehörte auch ein Kostümwettbewerb. Unsere Aufnahme entstand bei der Siegerehrung. Foto: Anna Bell

er sich verpflichtet fühlt und welche er kontinuierlich verbessern will.

Auch die zweite Vorsitzende Larissa Vogt war mit ihren Prager Rattlern nicht nur zu den Ausstellungen gekommen, sondern trat auch beim Kostümwettbewerb an. „Hunde sind für mich die besseren Menschen. Deswegen arbeite ich mit ihnen“, so Vogt.

Solch eine Motivation findet man bei vielen Züchtern, die Mitglieder des ACI e.V. bzw. CAR e.V. sind. Bei den Züchtern um Rassehund handelt es sich nicht um gewöhnliche Hundeliebhaber, sondern jeder hat „seine Rasse“, welcher

er sich verpflichtet fühlt und welche er kontinuierlich verbessern will.

Diese Faszination und Begeisterung mag für Außenstehende zunächst fana-tisch erscheinen, macht bei näherer Betrachtung aber Sinn; denn alle zusammen tragen sie somit dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten und bewahren sel-tene Rassen vor dem Aussterben.

Vielleicht sind Rassehund nicht jedermanns Sache, und die Zucht dieser ist eine Wissenschaft für sich, aber dennoch kamen am Sonntag auch interessierte Laien auf ihre Kosten.